

HF14

Hiddenhausen



Kaum hat Hiddenhausens Bürgermeister Andreas Hüffmann das Flatterband durchtrennt, stürmen die Kinder der Grundschule Eilshausen auf den neuen Außenbereich.
Fotos: Molina Panzner



Neuer Boden, neue Wände und eine Schiebetür - Die Mensa der OGS wurde umfangreich umgebaut und vergrößert.



Auch eine neue Küche hat die OGS der Paul-Maar-Schule in Eilshausen bekommen.

Schulhof mit Kletterparcours an der Paul-Maar-Grundschule in Eilshausen eingeweiht – Umgestaltung hat gut 550.000 Euro gekostet

In der neuen Mensa haben 100 Kinder Platz

Von Molina Panzner

HIDDENHAUSEN (WB). Die Freude war groß bei der Einweihung der neu gestalteten Fläche vor der Paul-Maar-Grundschule in Eilshausen: Etwa 100 Kinder der OGS stürmten begeistert den neuen Kletterparcours.
Die Grundschule in Eilshausen und die benachbarte Förderschule Wittekindschule teilen sich die Schulhoffläche. Seit Beginn des Schuljahres 2024/2025 wurde der obere Teil umfangreich saniert und neu gestaltet. Bürgermeister Andreas Hüffmann (SPD) betonte bei der Eröffnung: „Es braucht nicht nur gute Lehrende, sondern auch gute Orte. Das hier ist ein gutes Quartier für das ganze Dorf.“
Die Schulkinder sind nun um einen farbenfrohen, modernen Spielbereich reicher - Kletterelemente, eine Hängematte und ein stoßdämpfender Gummiboden schmücken den Platz. Besonders auffällig: Ein aufgemalter Zebrastrifen und die Aufteilung des Bodens in „Straßenbereiche“ – ideal, um Verkehrsregeln spielerisch zu üben, erklärt Schulleiterin Claudia Gelke. „Die Farbe ist der Knaller, ein echter Hingucker“, lobte auch Doris Rickert von der AWO, die sich um die Koordination der OGS kümmert.
Die Umgestaltung des Schulhofes hat insgesamt etwa 550.000 Euro gekostet, wovon 60 Prozent über das Städtebauförderprogramm ISEK finanziert wurden, erläutert Sven Rabeneck, stellvertretender Amtsleiter des Amtes für Klimaschutz und Gebäudemanagement.
Parallel dazu wurde auch die Mensa der offenen Ganztagschule modernisiert: Die Fläche wurde von 70 auf 140 Quadratmeter erweitert – genug Platz, damit bis zu 100 Kinder gleichzeitig essen können. Ein früherer Gemeinschaftsraum sei für die Erweiterung der Mensa umgebaut worden, erklärt die OGS-Leiterin Gabi Wunderlich. Dank einer flexiblen Schiebetür könne der Raum weiterhin für Elternabende oder Hausaufgabenbetreuung genutzt werden. Auch eine neue Küche wurde eingebaut. Die Kosten für den Umbau beliefen sich auf 160.000 Euro.
Auch wenn Bürgermeister Andreas Hüffmann betont, dass es immer sinnvoll sei, in Bildung und die Zukunft der Kinder zu investieren, geschah der Umbau auch mit Blick auf die bevorstehenden gesetzlichen Veränderungen: Ab dem Schuljahr 2026/27 haben alle Erstklässler in Nordrhein-Westfalen einen Anspruch auf Ganztagsbetreuung. „Und dafür braucht es auch das entsprechende Angebot“, betont Schulleite-

rin Claudia Gelke.
Laut der Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft (GEW) NRW wird der Anspruch jährlich um eine Klassenstufe erweitert – bis er ab dem Schuljahr 2029/30 für alle Grundschulkinder gilt. „Das ist eine besondere Herausforderung – aber wir kriegen das hin“, sagt Hüffmann. Für Schulleiterin Gelke steht fest: „Eine ganztagsgebundene Schule ist das Modell der Zukunft.“

Sie freuen sich über die Neugestaltung des Schulhofs (von links): Corinna Schmellick (Konrektorin), Claudia Gehlke (Direktorin der Paul-Maar-Schule), Wolf Lemke (Schulleiter der Wittekindschule), Christian Antl (AWO-Kreisverband Herford), Gabi Wunderlich (OGS-Leiterin), Doris Rickert (AWO-Kreisverband Herford), Sven Rabeneck (stellvertretender Amtsleiter des Amtes für Klimaschutz und Gebäudemanagement), Uwe Schröder (Amt für Schule, Sport und Kultur) sowie Andreas Hüffmann (Bürgermeister von Hiddenhausen).



Sie freuen sich über die Neugestaltung des Schulhofs (von links): Corinna Schmellick (Konrektorin), Claudia Gehlke (Direktorin der Paul-Maar-Schule), Wolf Lemke (Schulleiter der Wittekindschule), Christian Antl (AWO-Kreisverband Herford), Gabi Wunderlich (OGS-Leiterin), Doris Rickert (AWO-Kreisverband Herford), Sven Rabeneck (stellvertretender Amtsleiter des Amtes für Klimaschutz und Gebäudemanagement), Uwe Schröder (Amt für Schule, Sport und Kultur) sowie Andreas Hüffmann (Bürgermeister von Hiddenhausen).